

Bericht:

Die Unternehmerbefragung endete offiziell am 15.05.2012. Der Fragebogen lag für spätere Rücksendungen und Neuanmeldungen noch bis zum 15.06.2012 im Ordnungsamt aus.

Ausgesandt wurde der Fragebogen an 1127 Firmen, abzüglich der 53 Rückkehrer wg. u.a. Geschäftsaufgabe / Verlegung der Betriebsstätte / Sparen von Abmeldekosten, d.h. die korrekte Anzahl der angeschriebenen Firmen lautet **1074**. Bitte beachten Sie in der Zusammenfassung, dass nicht alle Fragen gleichmäßig beantwortet wurden. Die erhobenen freiwilligen Daten wurden ausschließlich im und vom Stadtmarketing streng vertraulich ausgewertet. Bezüglich Datenschutz: Die Firmendaten liegen nur dem Stadtmarketing vor.

Die Rücksendung liegt trotz Anschreiben mit Unterschrift des Bürgermeisters und zweimaliger Pressemeldung bei bescheidenen 9,32 % (Anzahl 100) der verschickten Fragebögen. So dass diese Auswertung nur einen kleinen Eindruck des Standortes Stadt Schortens vermitteln kann.

Zusammenfassung:

Im Bereich der Standortbewertung haben 6 Unternehmen die Stadt Schortens als sehr gut und 47 Unternehmen die Stadt Schortens als gut beurteilt. Als persönliche Standortfaktoren sind, u.a. Schortens als Wohnort, günstige Wettbewerbssituation, Infrastruktur oder die persönliche positive Entwicklungsperspektive zu nennen.

In den fest gesetzten (unter 2.1.) Standortfaktoren sind die überregionale Verkehrsanbindung (Strasse) und die Verfügbarkeit von Gewerbe – und Einzelhandelsflächen für die meisten Unternehmer als bedeutsam eingestuft worden. Hervorzuheben ist die Wichtigkeit der Lebensqualität (Freizeit, Kultur und Sport) für den Einzelnen. Die Stadt Schortens wurde mit 61 % ein sehr gut oder gut bescheinigt, d.h. die sogenannten weichen Standortfaktoren spielten bei der Standortwahl eine große Rolle.

Die Frage nach der Verbesserung des Standortes Schortens, bzw. lt Ziel 8 des Fachbereichs 12 „Definition konkreter Standortfaktoren, die verbessert werden sollten“ sind im Einzelnen unter Punkt 3 des Fragebogens dargestellt.

Aufgefallen sind in diesem Bereich der Wunsch nach einer Verbesserung der Innenstadt (erlebnisorientierter Zentralbereich, mehr Flair) und der Wunsch nach mehr Facheinzelhandel anstatt sogenannte Fashion-Ketten (Mode, Schuhe).

Im Bereich Servicequalität wurden sowohl die Stadt Schortens als auch der Landkreis Friesland durchweg positiv beurteilt. Die Qualität ist aber weiter zu bessern, dies ist eines der Ziele des Stadtmarketings 2013. Durch die Initiative ServiceQualität Deutschland „Q“ können Servicelücken in allen Bereichen entdeckt und verbessert werden. Das sogenannte „Q“ ist auch auf die Verwaltung allgemein und auf Freizeiteinrichtungen, d.h. Bürgerservice, Aqua Toll etc. anwendbar.

Wünsche an die Wirtschaftsförderung aus Sicht der Betriebe sind vorrangig die Organisation von Netzwerktreffen (Unternehmertreffen), die Weiterbildung und die Zusammenarbeit mit Hochschulen / Schulen zu nennen. Weniger wichtig war die Lotsenfunktion in der Verwaltung oder die gemeinsame Präsentation auf Messen.

Im Bereich Fragen zur Zukunft sehen die Unternehmen den Fachkräftemangel als sehr problematisch an, welches sich schon in der vorherigen Frage nach den Wünschen an die Wirtschaftsförderung heraus kristallisiert hat. Erschreckend sind die Antworten nach der Nachfolge des Unternehmens von 87 Antworten haben 35 die Frage „gesichert“ mit Nein beantwortet. Auch im Bereich Ausbildung, bildet nur knapp 1/3 aus, hier stellt sich die Frage nach einer zukünftigen Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen.

Im Bereich „Allgemeines“ wurden Fragen zum Wohnort und zum Engagement gestellt. Über 70 Unternehmer haben neben ihrem Unternehmen, auch ihren Lebensmittelpunkt in Schortens, engagieren sich bereits oder könnten sich vorstellen die Bereiche „Kinder und Jugendliche“, „Sport“ oder „Feste“ zu unterstützen.

Fazit:

- Gute Standortzufriedenheit hinsichtlich weicher Faktoren
- Wichtigkeit der weichen Standortfaktoren
- Verbesserung in der Servicequalität ausbaufähig
- Interesse an Koordination durch Wirtschaftsförderung u.a. Organisation von Unternehmertreffen, Unternehmertreffen mit Informationsvortrag, Vermittlung von Kooperationspartner, Vermittlung KVHS, Hochschule, Schulen im Bereich Bildung.
- Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften (Auszubildenden)
- Angebot an Fachkräften wird als kritisch bewertet.

- Nachfolge im Betrieb vielerorts offen

In der Anlage erhalten Sie die die Auswertung im Einzelnen.

In der Sitzung stehe ich Ihnen gern für weitere Fragen oder Anmerkungen zur Verfügung.